

Martin und der Eisvogel - reloaded

Prolog

- Gelb:** Warum nur sind wir so bunt?
- Blau:** Warum nur, was ist der Grund?
- Grün:** Warum wieder neue Geschichten dichten?
- Rot:** Warum wieder über St. Martin berichten?
- Gelb:** Doch lauscht berauscht was einst geschah,
Blau: und schließt derweilen mit Eilen den Mund!
- Grün:** Denn alles, was wir erzählen ist wahr!
- Rot:** Das Leben ist nicht schwarz-weiß!
- Alle Farben:** Das Leben ist bunt!

→ *Farbenlied*

Im Tal am Bach

- Rot:** Bischof Martin ist euch sicher bekannt,
auch das durch ihn manches Wunder entstand.
Er hatte wohl Macht über Wasser und Feuer,
und alles ging ganz ohne Kirchensteuer.
- Gelb:** Er war gütig, verständig, teilte alles mit jedem,
er wollte bescheiden, nicht prunkvoll, nur leben.
Jedenfalls dieser Martin, das sage ich dir,
fühlte sich fest verbunden mit Mensch und Getier.
- Blau:** Das Besondere an ihm war eine seltsame Sache,
er konnte reden mit Tieren und verstand ihre Sprache.
Eines Tages war Martin betrübt und voll Trauer,
Er ging durch ein Tal, wo weiß man nicht genauer.
- Grün:** Er war einsam und traurig und setzte sich hin,
war das Tal auch voll Schönheit, er schaute nicht hin.
Da sang plötzlich ein Vogel, saß auf einem Stein,
doch so schön er auch sang, er war hässlich und klein.
- Martin:** Hey Vöglein, was singst du und starrst in den Bach?
und schaut dabei traurig den Fischen wohl nach?
- Vogel:** Ich fange die Fische, ich muss davon leben,

glaub mir bitte, auch solche, wie mich muss es geben.
Die mit dem Fang kleiner Fische über Wasser sich halten
und die dennoch gelassen den Mangel verwalten.

Martin: Du Vöglein komm her, komm näher heran,
Du munterst mich auf, mit deinem Gesang.

Gelb: Dem Martin gefiel dieser kleine Geselle

Blau: und mit der Kraft seines Glaubens färbte er auf der Stelle

Grün: das Gefieder des Vogels in ein buntes Gewand,

Rot: seitdem ist euch dies Tier als Eisvogel bekannt.

→ *großes Vogelfärben*

Martin: Kleiner Eisvogel, du nahmst mir die Traurigkeit,
darum erbat ich für dich dieses grellbunte Kleid.
Und erlaubt sei es dir, in allen Bächen zu fischen,
in der Warnow, der Recknitz und allen Tümpeln dazwischen.
Doch einen Auftrag bekommst du von mir noch, hör zu:
Scheu sollst du bleiben und selten dazu.
und wenn jemand wie ich, am Wasser sitzt ganz allein,
dann fliege vorbei wie ein saphierblauer Schein.
Sei wie ein Geistesblitz und spende ihm Mut,
sei wie vom Himmel ein Zeichen, sag ihm, alles wird gut.

Epilog

Blau: Der Eisvogel in seinem blauen Gewand,
ist heute als Deuter des Weges bekannt.

Rot: Dem suchenden Menschen erscheint er dann oft,
wenn sein Leben sich wendet, oft ganz unverhofft.

Gelb: Warum nur sind wir so bunt?

Blau: Warum nur, was ist der Grund?

Grün: Wir wollten Euch heute berichten und dichten,

Gelb: von St. Martin, von Farben, das war der Grund,

Blau: Denn alles, was wir erzählen ist wahr!

Rot: Das Leben ist nicht schwarz-weiß!

Alle Farben: Das Leben ist bunt!

→ *Farbenlied*

Farbenlied

Rot gelb blau,
was weißt du denn genau?
Blau gelb rot,
nur schwarz ist der Tod,
rot gelb grün,
kannst uns nicht übersehn,
grün gelb blau,
nur Langeweile ist grau.

Gott hat dieser Welt
ihre Farben gegeben,
hat das Licht angeknipst
und Blumen geweckt.
Hat das Herbstlaub gefärbt,
Regenbögen gestreift,
hat Wolken geweißt,
Sternengold angesteckt.

Rot gelb blau,
was weißt du denn genau?
Blau gelb rot,
nur schwarz ist der Tod,
rot gelb grün,
kannst uns nicht übersehn,
grün gelb blau,
nur Langeweile ist grau.

Gott hat dir, mein Kind,
deine Sinne gegeben,
du kannst sehen und riechen
du fühlst ganz genau.
Du kannst schmecken und hören
diese Welt hier erleben,
achte auf deine Sinne,
dann wirst du schnell schlau!

Rot gelb blau,
was weißt du denn genau?
Blau gelb rot,
nur schwarz ist der Tod,
rot gelb grün,
kannst uns nicht übersehn,
grün gelb blau,
nur Langeweile ist grau.